



Während der Männerchor Eintracht Heiligenzimmern sein traditionelles Liedgut präsentierte, hörten die Zuschauer gebannt zu. Foto: Manfred Wachter

SCHÖMBERG-SCHÖRZINGEN, 24.10.2016

Tradition trifft auf Popmusik

Am Samstag zeigten der Liederkranz Schömburg, Frohsinn Ratshausen, Vocalis pur Gruol und Eintracht Heiligenzimmern in der Schörzinger Hohenberghalle, dass Chorgesang auch anders kann.

von Manfred Wachter



Ein mit Evergreens und Hits aus der ganzen Welt gespicktes Repertoire präsentierte der Liederkranz Schömburg zusammen mit den Gastchören des Frohsinn Ratshausen, Vocalis pur Gruol und dem MGV Eintracht Heiligenzimmern. Gelungene Auftritte und ein musikalischer Höhepunkt nach dem anderen wurde dem Publikum am Samstagabend in der voll besetzten Hohenberghalle in Schörzingen geboten.

Im Mittelpunkt des herbstlichen Liederabends stand überwiegend moderne Musik aus Pop und Schlager, verbunden mit traditionellem Liedgut. Mit dem Hit „Frauen“ von B. Braisch stellte Dirigent Oliver Bayer den rund 30 Stimmen starken Gastgeberchor als ausdrucksstarkes Gesangsensemble vor, das durchaus auch moderne Chorkliteratur ansprechend zu präsentieren weiß. Mit weiteren, auch aus dem traditionellen Liedgut vorgetragenen Chören, begeisterten die Sänger des Liederkranzes Schömburg mit ihrem feinstimmigen und ausdrucksstarken Chorgesang bereits beim ersten Liedblock.

Die Sänger des MGV Liederkranz Frohsinn Ratshausen, unter der musikalischen Leitung von Heinrich Kirmeier, begeisterten mit besonders feinen und ausgewogenem Chorgesang. Der mit 22 Sängern besetzte Männerchor hatte getreu dem Motto „Tradition verpflichtet“ sowie mit moderner Chorkliteratur auch an diesem Abend unvergessliche Zeichen gesetzt. Die Ratshausener Sänger suchten sich Klassiker wie das Lied „Blauer Mond“ oder „Moly Malone“ aus. Ein rundum gelungener Auftritt.

Die Besetzung des gemischten Chores Vocalis pur Gruol mit über 40 engagierten Sängern verlieh dem Liederabend einen ganz besonderen musikalischen und optischen Farbtupfer. Die außergewöhnliche Gesangsgruppe wurde von dem jungen Chorleiter Simon Pfeffer geleitet. Mit dem Toten-Hosen-Hit „Altes Fieber“ und der Flowerpowerhymne „California Dreaming“ stimmten die Sängerinnen und Sänger moderne Töne an. Die Zuhörer genossen den erfrischend lebendigen Chor mit moderner Chormusik und rhythmischen Melodien. Ein belebendes Element, das dem herbstlichen Liederabend besondere Akzente setzte.

Der Männergesangsverein Eintracht Heiligenzimmern ist ein angesehener Chor im Chorverband Zollernalb. Die insgesamt 23 Sänger wurden von Anatolij Aniskewitz virtuos geleitet. Der Männerchor feierte dieses Jahr sein 125-

jähriges Bestehen. Traditionelles Liedgut wie das Stück „Wiener Spezialitäten“ trugen die Heiligenzimmerner mit ihrem ausdrucksstarken und durchweg homogenen Chorgesang den begeisterten Besuchern vor.

Im zweiten Konzertteil forderte das Publikum nochmals die einzelnen Chöre. Vom rheinischen Fuhrmannslied über den Klaus-Lage-Hit „Tausend und eine Nacht“ bis hin zum Grönemeyer-Hit „Frauen haben es schwer“ wurde buntes, aber auch klassisches Liedgut vorgetragen.

Das Konzert war der Beweis, dass das Experiment des Liederkranzes, den Liederabend in der Hohenberghalle zu veranstalten, besonders gut angenommen wurde. Die Schömberger Besucher besetzten immerhin zwei Tische, und das mit Ehrenmitgliedern und besonderen Freunden. Dennoch schwang beim Gastgeberchor etwas Wehhut mit: Sie hatten sich auf mehr Zuhörer aus Schömberg eingestellt. Trotzdem freuten sich alle Besucher, auch der aus Schörzingen stammende Chorleiter des Liederkranzes Oliver Bayer und der Vorsitzende Hans Steiner, über einen gelungenen Liederabend unter Freunden. „Ein wunderbarer Abend, der ein Zeichen für den Chorgesang gesetzt hat“, so der stellvertretende Chorverbandsvorsitzende Walter Heilig.